

**Stille Wasser und Stürmische Wogen**, Albertplatz in Neustadt.  
**Stübelbrunnen**, Ecke Stübelallee und Lennéstraße.

**e. Denkmäler**

**König-Albert-Denkmal**, Seestraße.  
**König-Albert-Denkmal**, Schloßplatz.  
**König-Johann-Denkmal**, Theaterplatz.  
**Denkmal Augustus des Starken**, Neustadt. Markt.  
**Denkmal König Friedrich August I.**, Zwinger.  
**Lutherdenkmal**, Neumarkt.  
**Schillerdenkmal**, am Albertplatz.  
**Giegesdenkmal** auf dem Altmarkt.

**Die vier Tageszeiten**, Treppe der Brühlschen Terrasse.  
**Wettinhäule** am Taschenbergpalais.

**d. Öffentliche Gärten**

**Agl. Botanischer Garten**. Näheres s. II. Teil Seite 32.

**Bürgerwiese mit Mozartdenkmal**, Nymphenbrunnen, zwei Mütter, Otto-Ludwig-Herme.

**Agl. Großer Garten** mit Palais, Mittelplatz, Palastteich, Carolasee, Kaffeehäusern und Schankwirtschaften.

**Garten des Japanischen Palais** in Neustadt.

**Zoologischer Garten**, geöffnet von früh bis abends. Reicher Tierbestand. See-Aquarium. Insektarium. Eintrittspreis: Wochentags 75 Pf für Erwachsene (5 Stück Karten 3 M), von 5 Uhr nachm. ab 50 Pf, 30 Pf für Kinder. Sonntags: Erwachsene 50 Pf (von abends 7 Uhr ab 30 Pf), Kinder 20 Pf. 1. Sonntag im Monat 25 Pf jede Person.

**König-Albert-Park** an der Straße vom Waldschlößchen nach dem Weißen Hirsch.

**e. Kunstaustellungen**

**Städt. Ausstellungspalast** am Stübelplatz.

**Sächsischer Kunstverein**, Brühlsche Terrasse. Wechselnde Ausstellungen. Täglich 10—5 Uhr (im Winter 10—4 Uhr), Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt 55 Pf, jeden letzten Sonntag im Monat 20 Pf.

**Galerie Ernst Arnold**, Schloßstr. Geöffnet 9—7, Sonntags 11—2 Uhr, Eintritt 1 M.

**Emil Richters Kunstsalon**, Prager Str. 13. Geöffnet 9—7, Sonntag 11—2 Uhr, Eintritt 50 Pf.

**Agl. Porzellansiedlerlage**, Schloßstr. 36. Eintritt frei von früh 8 bis abends 7 Uhr.

**Deutsche Werkstätten für Handwerkstunt**, Ringstr. 15. Moderne Möbel und Geräte.

**Dresdner Raumkunst**, Vittoriastr. 5/7.

**Werkstätten für deutsche Hausrat**, Sidonienstraße 6.

**f. Museen**

**Museum des Agl. Sächs. Altertumsvereins und des Vereins für sächs. Volkskunde**. Palais im Königl. Großen Garten. Von 1. Mai bis 31. Oktober von 9—12 und von 3—6 Uhr (im Oktober bis zum Eintritt der Dunkelheit) geöffnet. Mittwochs, Sonnabends, Sonn- und Festtags von 3—6 Uhr freier Eintritt, sonst 50 Pf. In den Wintermonaten Führungen gegen ein Eintrittsgeld von 1 M für jede Person. Vorherige Anmeldung beim Museumsinspektor Gläsel, Kamener Str. 22 IV.

**Agl. Armeefassung**, Marienallee 3. Näheres s. II. Teil Seite 50.

**Agl. Armeefassung**, Albertstadt, Königsplatz 1. Näheres s. II. Teil Seite 50.

**Eisenbahnmuseum**. Wiener Str. 4 III. In der Regel jeden Freitag vormittags von 9—12 und nachmittags von 1—3 Uhr, außerdem aber jeden ersten Sonntag im Monat von vormittags 10 bis nachmittags 1 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

**Musterlager des Exportvereins im Königreich Sachsen**, Niedergraben 5, wochentags 9—5 Uhr. Eintritt frei.

**Gehe-Sammlung** (Warenkundliche Sammlung im Ausbau zu einem Sächs. Kolonialmuseum), Beughauspl. 1. Rüstos: Obermedizinalrat Prof. Dr. Kunz-Krause, Tierärztliche Hochschule, Girkusstr. 40. Dienstag 2—4 Uhr. Eintritt frei.

**Agl. Gemäldegalerie**, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 48.

**Agl. Grünes Gewölbe**, im Agl. Schloss. Näheres s. II. Teil Seite 49.

**Heimatkundliches Schulmuseum** des Dresdner Lehrervereins, Sedanstr. 19 II H. Öffnungszeit Mittw. und Sonnab. 4—6 Uhr. Eintritt frei. Die Sammlungen (geologisch, meteorologisch, zoologisch, botanisch, prähistorisch, geschichtlich, geographisch, technologisch) belehren in anschaulicher Weise über die einschlägigen Verhältnisse von Dresden und Umgebung. Angegliedert ist seit Anfang 1908 eine Abteilung "Schul- und Bildungswesen der Heimat" und eine "Lichtbildzentrale", welche den Dresdner Schulen Lichtbilder, vor allem über die Heimat, lehrt.

**Agl. Historisches Museum (Rüstkammer) und Gewehrgalerie**, im Johanneum, Augustusstr. 1. Näheres s. II. Teil Seite 49.

**Das Körnermuseum**, das sich in Dresden-Neustadt, Körnerstr. 7, im Körner-Schillerhaus (Geburtsstätte Theodor Körners und Aufenthaltsort Schillers von 1785—1787 in der Familie seines hochherzigen Freundes, des Dr. Chr. G. Körner) befindet, enthält eine reichhaltige Sammlung wertvoller Reliquien und Erinnerungen (Zeichnungen, Gemälde, Büsten, Drucksachen, Manuskripte und Autographen) an den Sänger von "Leher und Schwert", an dessen Familie und deren Freunde (vorzüglich Schiller), sowie an die Fürsten und Freiheitshelden der Befreiungskriege. Geöffnet täglich. In der Woche von 9—2 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 9—1 und 2—5 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr. Karfreitag, Bußtag und Totensonntag geschlossen. Eintritt 50 Pf.

**Agl. Kunstabwerkhauseum**, Elbstr. 34. Näheres s. II. Teil Seite 41.

**Agl. Kunsterichtkabinett**, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 48.

**Maschinen-Lehr-Ausstellung an der Agl. Technischen Hochschule**. (Metallbearbeitungs-maschinen und landwirtschaftliche Maschinen), Helmholzstr. 5. Wochentags 9—12, 3—6 Uhr.

**Agl. Mathematisch-physischer Salon**, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 50.

**Agl. Mineralogisch-geoloisches Museum** nebst der prähistorischen Sammlung, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 49.

**Agl. Münzkabinett**, Eing. vom Königl. Stallhof. Näheres s. II. Teil Seite 49.

**National-Hygiene-Museum**, geleitet und unterhalten durch den Verein für das National-Hygiene-Museum, e. V. Die Werkstätten, Ateliers und Geschäftszimmer, sowie die Lagerräume befinden sich zurzeit Großenhainer Str. 9. Q 25201. Vor.: Se. Exzellenz Wirth. Geh. Rat Dr. med. h. c. A. Liniger. Direktor des Hygiene-Museums "Der Mensch": Reg.-Rat Dr. med. Woith. Direktor des Historischen Hygiene-Museums: Dr. med. Neustatter. Verwaltungsdirektor: G. Seiring.

**Agl. Porzellansammlung**, im Johanneum, Augustusstr. 1. Näheres s. II. Teil Seite 49.

**Postwertzeichennmuseum**, eröffnet durch Se. Agl. Hoheit Kronprinz Friedrich August (jetzt König von Sachsen), dient als öffentliches Belehrungs- und Vergleichsmittel. Beitrag zugunsten des Albervereins. Inhaber: Ernst Petrik, Moszinszkystr. 5. Geöffnet wochentags 10—4, ferner auf vorherige Anmeldung auch zu anderer Zeit, event. Sonntags.

**Landesmuseum für Sächsische Volkskunst**, Jägerhof, Dresden-N., Asterstr. 1, gegenüber dem Königl. Finanzministerium. Es enthält reiche Schätze alter und neuzeitlicher Volkskunst und zeigt in allgemeinen Räumen sächsische Keramik, Tischlerarbeiten, Friedhofskunst, Spielwaren (Volksbelustigungen), Schmuck, Volstrachten usw., und in besonderen Räumen typische alt-sächsische Bauernstuben. Eine weitere Sammlung, die sich in den Bodenräumen befindet, wird auf Wunsch gezeigt. Leiter: Hofrat Prof. O. Seiffert. Es ist geöffnet wochentags von 9—2, Mittwochs und Sonnabends von 9—2 und 4—6, Sonn- und Festtags von 11—1 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 20 Pf, Kinder und Schüler 10 Pf. Sonntags 10 Pf für die Person. Führungen für Vereine nach vorheriger Anmeldung. Gardeobe frei.

**Shillingmuseum**, Villnitzer Str. 63. Sammlung sämtlicher Originalmodelle, der plastischen

Werke von Johannes Schilling einschließlich der großen Gußmodelle vom Niederwalddenkmal. Geöffnet an den Wochentagen 10—3, an Sonn- und Feiertagen 11—2 Uhr. Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Sonnabends freier Eintritt, an den übrigen Tagen Erwachsene 50 Pf, Kinder 25 Pf.

**Schulmuseum** des Sächsischen Lehrervereins, Sedanstr. 19. (Lehrmittel, Schulausstattungsgegenstände, Modelle, Pläne und Bilder von Schulgebäuden, Beiträge zur Geschichte des sächsischen Schulwesens.) Geöffnet bei freiem Eintritte Mittwoch und Sonnabend 4—6 Uhr mit Ausnahme der Ferien und schulfreien Tage, zu anderer Zeit gegen Löschung einer Eintrittsliste (30 Pf).

**Dresdner Seaquarium**, Zinzendorffstr. 34, beherbergt in 18 Becken die verschiedensten Tiere aus der Nordsee und dem Adriatischen Meere, u. a. die verschiedenartigsten Blumenpolypen, Alttinen und Fische in den mannigfältigsten Farben und Gestalten. Täglich geöffnet bis zum Eintritt der Dunkelheit. Eintritt Erwachsene 30 Pf, Kinder 20 Pf. Schulen und Vereine ermäßigung.

**Agl. Skulpturenammlung**, im Albertinum, Brühlscher Garten 2. Näheres s. II. Teil Seite 49.

**Stadtmuseum**, im Neuen Rathaus. Näheres s. II. Teil Seite 59.

**Agl. Zoologisches und anthropologisch-ethnographisches Museum**, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 49.

**g. Platzmusik und Wachtparade**

**Platzmusik** jeden Sonntag 1/2 12 Uhr auf dem Altmarkt.

**Wachtparade** 1/2 1 Uhr Sonntags, Dienstags und Donnerstags an der Neustädter Hauptwache; Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends am Königl. Schloß.

**h. Rennplätze und Sportwiesen**

**Pferderennbahn** mit Totalisator und Polospielplatz in Seidnitz.

**Radrennbahn** in Gruna (auch Aufstiegplatz für Luftballons).

**Sportwiesen** am Günzplatz (Lennéstraße, Bürgerwiese).

**Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins**, Devrientstraße.

**Wintersportplätze** in Geising, Altenberg und Kipsdorf.

**i. Sehenswerte technische Anlagen**

**Agl. Fernheizwerk** am Theaterplatz.

**Städtische Feuerbestattungsanstalt** in Vorstadt Tollevitz. Besichtigung wochentags 8—1/2 und 3—6 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr. Eintritt 25 Pf, doch werden weniger als 10 Personen nicht zugelassen, außer gegen entsprechende Bezahlung. Verwaltung: Städtisches Bestattungsamt, Stadt-haus Annenstr.—Am See 2.

**Städtische Gas-, Wasser- und Elektritäts-werke**.

**König-Albert-Hafen** in Friedrichstadt.

**Städtische Kläranlagen** in Vorstadt Kaditz.

**Städtische Lustschiffshalle mit Flugplatz** in Vorstadt Kaditz.

**Neuer Schlachthof** in Friedrichstadt (Eintritt 50 Pf).

**Schiffswerft** in Vorstadt Abigau.

**k. Türme und Aussichtspunkte**

**Trauenturm**. Täglich außer Sonntags um 1/2 1 Uhr. Kirchendiener: Neumarkt 3.

**Kreuzturm**. Eingang Portal B. Im Sommer um 12 und um 5 Uhr, im Winter nur um 12 Uhr. Person 20 Pf.

**Neuer Rathaustrum**, im Sommerhalbjahr von früh 8 bis abends 7 Uhr, im Winterhalbjahr von früh 9 Uhr bis zur Dunkelheit zu besteigen, Fahrstuhl bis 70 m, Eingang von der Kreuzstr. 6 oder Friedrichstraße 21. Ohne Benutzung des Fahrstuhls 10 Pf die Person, mit Benutzung des Fahrstuhls 1—5 Personen 1,25 M.

**Bismarckturm und Hochbehälter** auf den Räcknicher Höhen.

**Waldschlößchenterrasse** an der Waldschlößchenstraße.

**Wolfsberg** im König-Albert-Park.

**Grosser's Fußbodenöl** "Kein Staub mehr!" „Grosserit“ O staubbindendes Kehr- und Reinigungs-Pulver, (Deutsch. Reichs-Patent). Vielfach prämiert. Allein. Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Gr. Klostergasse 6. □ Telefon 22099. □ Älteste und erste Firma der Branche am Platze.